Executive Vice-President of the European Commission

Mr. Frans Timmermans

Commissioner for Transport

Ms. Adina Vălean

Commissioner for Environment

Mr. Virginijus Sinkevičius

Commissioner for the Internal Market

Mr. Thierry Breton

Commissioner for Cohesion and Reforms

Ms. Elisa Ferreira

Ort, Datum

*Sehr geehrter Herr Vizepräsident, sehr geehrte Kommissionsmitglieder,*

**Biomethan: ein wesentlicher Bestandteil von kreislauforientierten Städten**

**und Regionen in Europa**

**Betreff: EU-Städte fordern EU-Anerkennung und Unterstützung für Ansätze von Städten und Kommunen zur Kreislaufwirtschaft mit Biomethan als Kraftstoff aus organischen Abfallströmen**

Wir, die mitunterzeichnenden europäischen Gemeinden, Regionen und Städte, bekennen uns zum Ziel der Klimaneutralität bis 2050, das sich die Europäische Union gesetzt hat. Das Konzept der Stadt mit zirkulärer Wertschöpfung ist wichtig, um sicherzustellen, dass unsere Kommunen nachhaltiger werden, die lokale Wirtschaft entwickelt wird, Arbeitsplätze geschaffen werden sowie unsere Umwelt und das Wohlergehen unserer Bürger geschützt werden. Biogas ist ein echter Wegbereiter für eine Kreislaufwirtschaft: Wir können durch die Behandlung lokaler organischer Abfälle und kommunaler Abwässer Biogas erzeugen, und dieses erneuerbare Gas kann kann als Treibstoff für unsere öffentlichen Verkehrsmittel und privaten Fuhrparks verwendet werden (sobald es auf Biomethan umgestellt ist) und erleichtert den Zugang aller zu nachhaltiger Mobilität. Die Städte und Regionen der EU sollten ermutigt werden, integrierte Konzepte für Städte und Kommunen mit zirkulärer Wertschöpfung zu entwickeln und ihre Ressourcen optimal zu nutzen.

Wir unterstützen den Aufbau einer umweltfreundlichen elektrifizierten Verkehrsinfrastruktur und bitten die Institutionen der Europäischen Unio, uns die Möglichkeit zu geben, unter gleichen Bedingungen andere alternative Optionen wie erneuerbare Gasmobilität als wesentliche lokale Dekarbonisierungsinstrumente zu fördern. Dies wird es unseren Gemeinden ermöglichen, Abfall in eine lokale Ressource umzuwandeln und einen erneuerbaren Kraftstoff zu erzeugen, der speziell auf die Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs und der Mobilitätsbedürfnisse der Industrier zugeschnitten ist.

Die Produktion von Biomethan ist ein optimaler Weg, um die lokalen Bioabfallströme in unseren Gebieten zu verwerten. Es wird geschätzt, dass in Europa bereits mehr als 350 Gemeinden erfolgreich

Biomethan aus ihren organischen Abfallströmen produzieren. Abfälle sind die zweitgrößte Quelle von Methanemissionen in der EU. Die anaerobe Vergärung von organischen Abfällen liefert nicht nur einen positiven Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen, sondern Gärreste eignen sich ebenso hervorragend als Dünger. Biomethan ist somit ein wesentlicher Bestandteil eines wirklich nachhaltigen Kreislaufwirtschaftskonzepts.

Die Erzeugung von Biomethan kann die Dekarbonisierung der lokalen Verkehrsträger unterstützen. Städtische Verkehrsbetriebe und private Flotten nutzen diesen erneuerbaren Kraftstoff in Bussen, Abfallsammelfahrzeugen, Kleintransportern, Lastkraftwagen und anderen lokalen Verkehrsträgern. Biomethan kann herkömmliche Kraftstoffe in all seinen verschiedenen Einsatzbereichen ersetzen. Die Verwendung von Biomethan im Verkehr, allein oder in Kombination mit grünem Strom, kann die Emissionen sogar unter Null senken. Es reduziert auch die Lärm- und Luftverschmutzung

Vergleich zu Dieselkraftstoff erheblich und trägt so zur Entwicklung nachhaltigerer und gesünderer städtischer Gebiete bei.

Die Mobilität mit erneuerbarem Gas ist eine leicht verfügbare und wettbewerbsfähige Alternative zu fossilen Brennstoffen, welche die Dekarbonisierung der lokalen Mobilität unterstützen kann. Dies wirkt sich positiv auf das öffentliche Verkehrsangebot und Dienstleistungen für unsere Bürger aus. Es ist auch eine saubere Mobilitätsoption für viele lokale Branchen, die auf den Einsatz professioneller Fahrzeuge angewiesen sind, wie z. B. Lieferdienste, Gärtner, Reparaturdienste usw.

Eine wachsende Zahl von Kommunen in ganz Europa beweist, dass Biomethanfahrzeuge und -flotten einen erheblichen Beitrag von Biomethan-Fahrzeugen und -Flotten zur Einsparung von CO2-Emissionen im Verkehrssektor. Dies, zusammen mit positiven Beitrag zur Nutzbarmachung organischer Siedlungsabfälle, macht Städte und Gemeinden nachhaltiger.

Wir sind besorgt, dass eine ausschließliche Konzentration auf die Elektromobilität den Einsatz anderer sauberer Mobilitätsalternativen, wie z. B. Biomethan, und den damit verbundenen Vorteilen für unsere lokalen Kreislaufwirtschaften verhindern könnte. Dies könnte schließlich dazu führen, dass die effiziente Verringerung von Methanemissionen aus unseren Abfallströmen in naher Zukunft behindert wird.

**Daher setzen wir uns nachdrücklich für die künftige Verwendung von Biomethan als Verkehrskraftstoff ein, um die Kreislaufwirtschaft in unseren Städten zu verwirklichen. Wir möchten die folgenden Forderungen vorbringen:**

* Sicherstellen, dass die künftige Infrastrukturpolitik die Rolle von Biomethan im Nahverkehr ausdrücklich anerkennt und unterstützt.
* Leiten Sie umweltfreundliche Investitionen in Technologien ein, die die höchsten Emissionseinsparungen auf einer Well-to-Wheel-/Lebenszyklusanalyse-Basis bringen, da dies voll und ganz mit dem Konzept der Kreislaufstadt übereinstimmt.
* Unterstützung der künftigen öffentlichen Beschaffung von Gasfahrzeugen, die mit einem steigenden Anteil von Biomethan.

Die anstehenden Überarbeitungen wichtiger Rechtsvorschriften, wie der Richtlinie über erneuerbare Energien, der Richtlinie über die Infrastruktur für alternative Kraftstoffe, die CO2-Emissionsnormen für Pkw und Transporter und die Euro-7-Normen, bieten eine großartige Gelegenheit, unsere Bemühungen um die Umsetzung eines Kreislaufgedankens in unseren Gemeinden zu fördern, einschließlich der wichtigen Rolle von Biomethan als lokalen und nachhaltigen Verkehrskraftstoff. Wir empfehlen nachdrücklich, diesen Ansatz in der kommenden Gesetzgebung aufzunehmen.

Hochachtungsvoll,

**Unterzeichnende Stadt/Kommune:**

|  |
| --- |
| Unterzeichner einfügen |

**Unterzeichnende Organisationen:**

|  |
| --- |
| Unterzeichner einfügen |

**Beispiele zur Biomethanproduktion**

|  |
| --- |
| * Kläranlage |

|  |
| --- |
| * Bioabfallvergärungsanlage |

|  |
| --- |
| * Nutzung von Biomethan im öffentlichen Personennahverkehr |

|  |
| --- |
| * Einsatz von Biomethan in kommunalen Müllfahrzeugen |

**Ansprechpartner**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name**  **Position**  **Tel.-Nr.**  **E-Mail** |  |  |
| **Name**  **Position**  **Tel.-Nr.**  **E-Mail** |  |  |
| **Name**  **Position**  **Tel.-Nr.**  **E-Mail** |  |  |
| **Name**  **Position**  **Tel.-Nr.**  **E-Mail** |  |  |